Die Appelltexte

Der Appell beinhaltet eine Aufforderung zum Handeln oder Nichthandeln. Die appellative Textfunktion dominiert typischerweise in Textklassen wie zum Beispiel in der Werbung. Der Appell kann dabei mehr oder weniger offen bzw. verdeckt erfolgen.

Nach Karl Bühler (vgl. Organonmodell) zählt die Appellfunktion zu den Axiomen der Sprachwissenschaft. Er ist an einen oder mehrere Empfänger gerichtet und soll bei diesen eine Einstellungs- oder Verhaltensänderung bewirken. Der Appell beinhaltet eine Aufforderung zum Handeln oder Nichthandeln. Die appellative Textfunktion dominiert typischerweise in Textklassen wie zum Beispiel in der Werbung. Der Appell kann dabei mehr oder weniger offen bzw. verdeckt erfolgen.

raten, empfehlen, fragen, verlangen, beauftragen usw. signalisiert werden. Solche expliziten Strukturen sind in Texten aber selten. Die häufigsten grammatischen Indikatoren der Appellfunktion sind vielmehr!

- Die appellative Textfunktion kann zwar direkt durch explizit performative Formeln mit den Verben auffordern, anordnen, befehlen, bitten, raten, empfehlen, fragen, verlangen, beauftragen usw. signalisiert werden. Solche expliziten Strukturen sind in Texten aber selten. Die häufigsten grammatischen Indikatoren der Appellfunktion sind vielmehr!

- a) der Imperativsatz: Entdecken Sie die frische freie Welt!
- b) die Infinitivkonstruktion: Erst mal entspannen, erst mal Picon.
- c) der Interrogativsatz: Haben Sie schon eine Rentenversicherung beantragt?
- d) Satzmuster mit sollen oder müssen + Infinitiv, haben zu + Infinitiv, sein zu + Infinitiv u. a.: Die Miete ist vor dem 5. l. M. zu bezahlen.

- **Textsorten mit appellativer Grundfunktion** sind:

- **Werbeanzeige**
- **Propagandatext**
- **Kommentare**
- **Arbeitsanleitung**
- **Gebrauchsanweisung**
- **Rezept**
- **Gesetzestext**
- **Gesuch**
- **Antrag**
- **Bittschrift**
- **Predigt usw.**

Die verschiedenen Formen des Appells sind:

- Aufforderung
- Bitte
- Befehl
- Überredung

- **Bitte steht für:** einen höflich vorgetragenen Wunsch.
- **Abbitte** (lat. deprecatio), früher demütigender öffentlicher Rechtsakt, um die Verzeihung einer zugefügten Ehrverletzung zu erlangen.
- **Fürbitte**, ein Gebet für andere Petition, eine Eingabe an eine zuständige Behörde oder an eine Volksvertretung.

Befehl steht für:

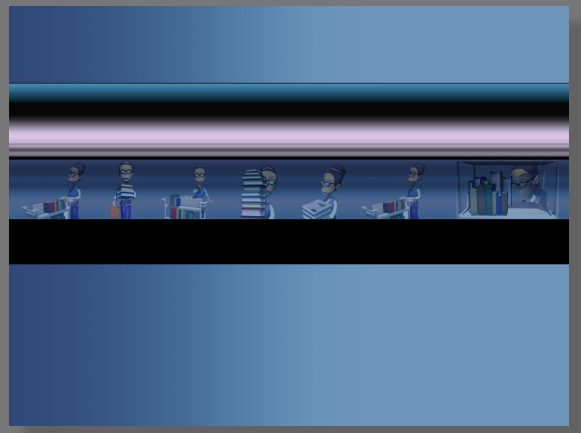
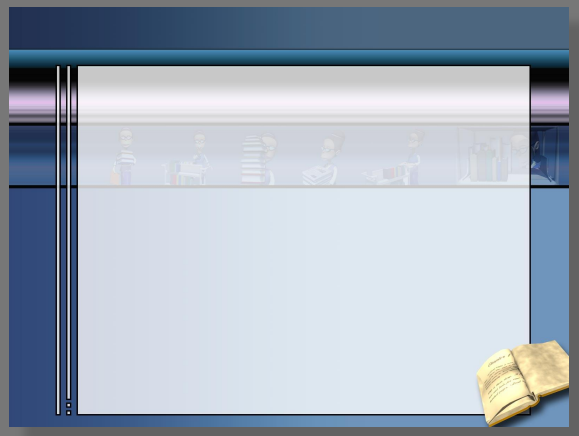
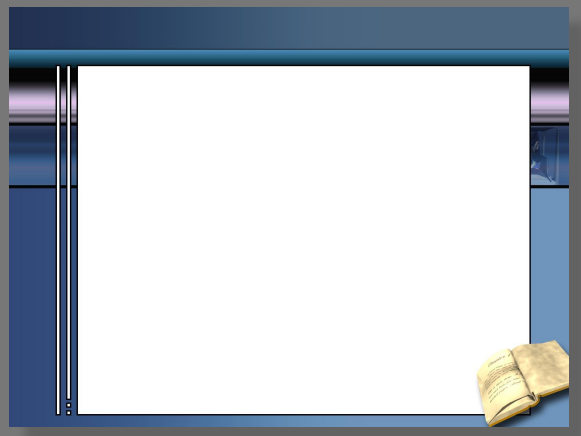
- eine Anweisung im militärischen Bereich, siehe Militärischer Befehl.
- den Beginn des Feuerwehreinsatzes, siehe Einsatzbefehl (Feuerwehr).
- einen schriftlicher Auftrag an den Triebfahrzeugführer im Eisenbahnbetrieb, siehe Befehl (Eisenbahn).
- eine Anweisung (Programmierung) bei imperativen Programmiersprachen.
- einen Befehlssatz, d.h. von Mikroprozessoren ausführbare Maschinenbefehle.

- **Persuasive Kommunikation (lat. persuadere = „überreden“)**

  ist eine Form der zwischenmenschlichen Kommunikation, die auf das Beeinflussen des Kommunikationspartners abzielt. Primär geht es ihr nicht um Beratung, Verständigung oder Informationsaustausch.

Persuasive Kommunikation wird vor allem in der massenmedialen Kommunikation untersucht und ist insofern ein Terminus in der Kommunikationswissenschaft. Aufgrund der Absicht des Beeinflussens und Überzeugens besteht eine große Nähe zu Themen der klassischen Rhetorik (siehe zum Beispiel Sophismus, Eristik).

- **VIELEN DANK!!!!!**

elements

www.animationfactory.com